

Gemeinsame Mitteilungen

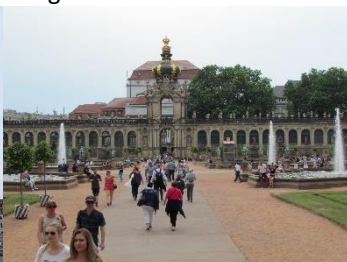
Kultur- und Pilgerreise nach Polen vom 09.-16.06.2018

Kultur- und Pilgerreise nach Polen vom 09.-16.06.2018

Am 09.06.2018 begab sich eine bunt gemischte Gruppe – gestärkt durch den Reisesegen von Kooperator Andre Kardas – auf eine 8-tägige Kultur- und Pilgerreise nach Polen.



9. Juni: Bestens organisiert und mit viel persönlichem Einsatz geplant worden, war die Reise von unserem Kooperator in Zusammenarbeit mit Matris Reisen aus Eppelborn und so kamen wir planmäßig und gut an unserem ersten Ziel in Dresden an. Dort nahmen wir an einer Stadtführung teil und besuchten anschließend gemeinsam eine heilige Messe in der berühmten Schlosskirche. Danach fuhren wir zu unserem Hotel, wo wir Quartier bezogen.



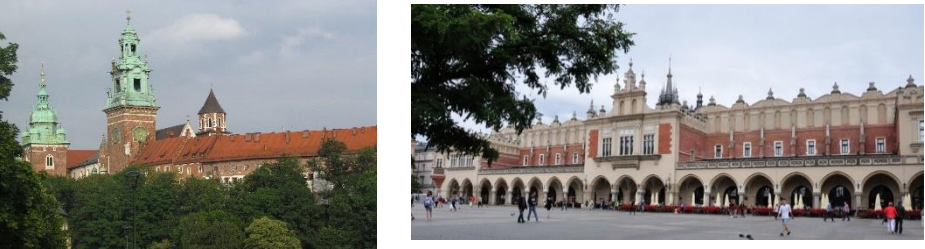
10. Juni: Am nächsten Morgen ging es mit einem Zwischenstopp in Breslau weiter zu unserem Hotel in Kraków - Tyniec. In diesem Hotel verbrachten wir unsere Nächte während des Polenaufenthaltes. Von dort aus starteten wir auch unsere täglichen Besichtigungsfahrten.

Unser Programm sah nun in Polen wie folgt aus:

11. Juni: Fahrt zum Kloster und Besichtigung des Klosters in Tyniec, des ältesten Klosters in Polen. Anschließend Fahrt nach Auschwitz mit Besichtigung des Museums und der Synagoge. Am Nachmittag besichtigten wir das KZ in Auschwitz und Birkenau. Danach fuhren wir nach Krakau ins jüdische Viertel. Das Abendessen fand in einem jüdischen Restaurant statt.



12. Juni: Fahrt nach Krakau und Führung durch die Altstadt sowie Besichtigung des Königsschlusses Wawel. Danach konnte jeder nach Herzenslust bis zur Rückfahrt ins Hotel am frühen Abend Krakau erkunden.



13. Juni: Fahrt nach Lagiewniki (Zentrum der Verehrung der göttlichen Barmherzigkeit) und Treffen mit einer Ordensschwester, die uns Eindrücke in den dortigen Ort vermittelte. Danach besuchten wir die Hl. Messe in der Erscheinungskapelle. Es bestand noch genügend Zeit, um persönliche Besichtigungen, Gebete oder Einkäufe zu tätigen.

Am späten Vormittag fahren wir weiter zur Wallfahrtsstätte Kalwaria Zebrzydowska, wo Zeit für eine individuelle Besichtigung des Sanktuariums und der Kreuzwegkapellen zur Verfügung stand. Nachmittags hielten wir uns in Wadowice, der Geburtsstadt des Papstes Johannes Paul II, auf. Hier bestand die Möglichkeit, die Stadt und Pfarrkirche zu erkunden. Später fand eine gemeinsame Führung durch das Museum von Johannes Paul II statt.



14. Juni: Fahrt in Richtung Tschenstochau mit individueller Besichtigung des Schlosses Peskenstein und Teilen des Naturparks Ojcow. Weiterfahrt zum Kloster in Tschenstochau, dem größten und berühmtesten Wallfahrtsort in Polen (Schwarze Madonna). 'Dort hatten wir Zeit zur Erkundung des Klosters, zum Einkaufen, Beten und Verweilen. Anschließend wurden wir durch das Kloster geführt und nahmen an der Heiligen Messe in der Gnadenkapelle teil.

Diesen Abend ließen wir mit einem gemeinsamen Essen in einem ukrainischen Restaurant in Krakau ausklingen.



15. Juni: Fahrt nach Wieliczka zur Besichtigung des Salzbergwerkes. Am frühen Nachmittag Weiterfahrt nach Goldberg, eine der ältesten Städte in Polen. Hier übernachteten wir und traten am nächsten Tag die Heimreise an.



16. Juni: Wir trafen alle wohlbehalten und planmäßig am 16.06.2018 wieder in Hostenbach ein. Die Impulse, wie Tagesgebet, Anrufungen und das Lied des Tages, zu Beginn unserer jeweiligen Tagestour stimmten uns immer wieder neu auf den Tag ein und gaben Halt und Kraft. Sehr beeindruckend war die Gastfreundschaft, Herzlichkeit und Frömmigkeit Polens.



Die Harmonie in der Gruppe, die Rücksichtnahme auch auf langsamere Teilnehmer, die fröhlichen Tage und Abende und nicht zuletzt auch das gemeinsame Beten, Singen und Besuchen der Gottesdienste waren weitere Bausteine einer wundervollen Kultur- und Pilgerreise.

Wir konnten mit großer Herzenswärme von großen und kleinen Wundern erfahren, von der Freude des Gebens, von tiefen menschlichen Begegnungen und großen spirituellen Erfahrungen in der Berührung und Begegnung mit Gott.

Carmen Essler